

Fallstudie: Einhaltung der Phosphat-Grenzwerte in einer Tropfkörperanlage

In einer Tropfkörperanlage für 3.500 EW konnten die Ablaufgrenzwerte für Phosphat von 3 mg/l und CSB von 80mg/l nicht eingehalten werden. Schwimmschlamm und Schlammabtrieb konnten nicht verhindert werden.

Zur Verbesserung der Gesamtsituation wurde das Produkt ENTEC® MA-10 im Zulauf zum Tropfkörper dosiert. Die Dosieranlage ist innerhalb kürzester Zeit betriebsfertig montiert. Die Dosiermenge ist manuell vom Bediener einstellbar. Eine Anpassung an Online-Parameter wie Abwasserdurchsatz oder Phosphatmessung wäre möglich.

Situation zu Beginn

Überwachungswerte: 80mg/l CSB 3mg/l PO₄P

durchschnittliche Messwerte: 100mg/l CSB 5-6mg/l PO₄P

Verteilerring Tropfkörper:



Situation aktuell

Überwachungswerte: 80mg/l CSB 3mg/l PO₄P

durchschnittliche Messwerte:
65-70mg/l CSB 1-2mg/l PO₄P

Schwimmschlammfreies
Nachklärbecken



Nach einer Dosierzeit von 2 Monaten ist der Ablauf feststofffrei.
Die Phosphatwerte pendeln sich auf 1-2 mg/l ein.

Produkteinsatz:

ENTECH MA-10	Dosierung	ca. 1t / Monat
	Kosten	ca. 740€ / Monat
Miete für die Dosiereinrichtung beträgt		ca. 50 € / Monat